






BLACKOUT

FIT FÜR DEN STROMAUSFALL

Im Falle eines längerfristigen Stromausfalles steht vieles still. Beleuchtung, Kühlschrank und Tiefkühltruhe, Computer, Telefon, Aufzüge, Wecker, Heizungen funktionieren nicht mehr. Der Einkauf von Lebensmitteln und Getränken wird schwer möglich sein, wenn Kas sen und Bankomat-/Kreditkarten ohne Strom nicht mehr funktionieren.

Wichtig ist daher die private Vorsorge. Es geht darum, den Haushalt krisensicher zu ma chen und bei Versorgungsunterbrechungen mit den eigenen Vorräten über die Runden zu kommen. Nachstehend ein paar Vorsorgetipps:

-  **Notbeleuchtung**
 Kerzen und Zündhölzer, Taschenlampen, Batterien sollten daheim einen fixen Platz ha ben, damit man nicht im Dunklen sitzt.
-  **Batterieradio**
 Ein batteriebetriebenes Radio samt Reservebatterien gehört in jeden Haushalt um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben. Noch besser sind Kurbelradios mit Dynamo betrieb oder mit Solarzellen betrieben.
-  **Wasser**
 Halten Sie mindestens 2-3 Liter pro Person und Tag vorrätig (kohlen säurehaltiges Mineralwasser ist lange haltbar), da auch die Wasserversorgung ausfallen kann.
-  **Lebensmittel**
 Ein bis zwei Wochen ohne Einkaufen auszukommen, wäre das Ziel. Bevorraten Sie Le bensmittel, die Ihnen und der Familie schmecken und die Sie jeden Tag nutzen. Ein fach von dem, was eh immer konsumiert wird, für einige Tage mehr bereit legen. Wählen Sie dabei lang haltbare, hochwertige und leicht verdauliche Lebensmittel aus. Lebensmittel kühl, trocken und lichtgeschützt lagern. Regelmäßig das Ablaufdatum überprüfen. Lebensmittel auswählen, die auch kalt gegessen werden können. An Spe zialnahrung für Babys, kranke und ältere Menschen sowie auf Tierfutter denken.
-  **Kochgelegenheit**
 Mit einer Fonduegarnitur oder einer Notkochstelle, die mit einer Brennpaste betrieben wird, können einfache Gerichte problemlos zubereitet oder Babynahrung erwärmt wer den. Im Freien kann auch ein Griller oder Campingkocher zum Einsatz kommen.
-  **Wenn es kalt wird**
 Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen auch dann, wenn keine alterna tive Heizmöglichkeit - wie etwa einen Holzofen - vorhanden ist.
-  **Bargeld**
 Ohne Strom spukt auch der Bankomat nichts aus - oder die Kreditkartenzahlung läuft nicht. Eine Bargeldreserve wäre ratsam.
-  **Und dann noch:**
 Hygienevorrat, Camping-WC
 Hausapotheke, Verbandsmaterial, Feuerlöscher
 Notgepäck mit Dokumentenmappe

